

Dynamic Vario Protect

Investmentfonds

H.R. Luxemburg K 1296

Jahresbericht einschließlich des geprüften
Jahresabschlusses zum 31. Mai 2026

Zeichnungen können nicht auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses erfolgen. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des aktuellen Prospekts und des Basisinformationsblatts („KID“) erfolgen, denen eine Kopie des letzten Jahresberichts einschließlich des geprüften Jahresabschlusses sowie eine Kopie des letzten Halbjahresberichts beizufügen ist, sofern dieser danach veröffentlicht wurde.

Inhalt

Management und Verwaltung	1
Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft	2
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	3
Aufstellung des Nettovermögens	6
Gewinn- und Verlustrechnung sowie Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens	7
Statistische Angaben	8
Dynamic Vario Protect	
Wertpapierbestand	9
Wirtschaftliche und geografische Aufgliederung des Wertpapierbestandes	10
Anhang zum Jahresabschluss	11
Informationen für die Anteilinhaber	15
Vergütungspolitik (ungeprüfte Angaben)	16
SFT-Verordnung (ungeprüfte Angaben)	18
Transparenz bei nachhaltigen Investitionen in regelmäßigen Berichten (ungeprüfte Angaben)	19

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Société Générale Investment Solutions (France)
29, boulevard Haussmann
F-75009 Paris
Frankreich

Verwahrstelle und Zahlstelle

Société Générale Luxembourg
11, avenue Emile Reuter
L-2420 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Guillaume De Martel,
Vorsitzender,
Société Générale Investment Solutions (France)
29, boulevard Haussmann
F-75009 Paris
Frankreich

Verwaltungsstelle, Registerführer und Transferstelle

Société Générale Luxembourg
11, avenue Emile Reuter
L-2420 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Marc Duval,
Vorsitzende
r,
17, Cours Valmy
F-92967 Paris La Défense
Frankreich

Abschlussprüfer

Ernst & Young, Société
anonyme
35E, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Alexandre Cegarra
283 Route d'Arlon, L-1150 Luxemburg,
Großherzogtum Luxemburg

Anlageberater

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
D-60323 Frankfurt am Main
Deutschland

Emilie Chauvet
17 Cours Valmy,
F-92967 Paris La Défense
Frankreich

Christian Schricke
Unabhängiges
Vorstandsmitglied

Thi Mai Huong Nguyen
Unabhängiges
Vorstandsmitglied

Sophie Mosnier
Unabhängiges Vorstandsmitglied,

Management

Guillaume de Martel
Société Générale Investment Solutions (France)
29, boulevard Haussmann
F-75009 Paris
Frankreich

Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft

Das Börsenjahr 2025 war geprägt von erheblichen Schwankungen, die durch geopolitische Spannungen und Zollschocks ausgelöst wurden, insbesondere am „Liberation Day“ im April. Der „Liberation Day“ im April 2025 stellte einen wichtigen Wendepunkt für die globalen Finanzmärkte dar. Die Ankündigung hoher Handelszölle löste zunächst einen Volatilitätsschub aus, der zu einem starken Einbruch an den Aktienmärkten und einer zunehmenden Risikoaversion führte, wovon sowohl risikoreiche Anlagen als auch Staatsanleihen betroffen waren. Diese Phase der Unsicherheit erwies sich jedoch als kurzlebig: Sobald sich die politische Rhetorik mit Unterstützung versöhnlicherer Signale abschwächte, erholten sich die Märkte rasch wieder.

Eine weitere wichtige Entwicklung war die Abschwächung des US-Dollars. In der ersten Jahreshälfte verzeichnete die Währung ihren stärksten Rückgang innerhalb von sechs Monaten seit mehr als fünfzig Jahren: Der Dollar-Index, der die Entwicklung des Dollars gegenüber einem Korb wichtiger Währungen abbildet, fiel um rund 10 %. Dieser Rückgang war vor allem auf veränderte Erwartungen hinsichtlich der US-Geldpolitik zurückzuführen: Angesichts nachlassender Inflation rechneten die Anleger zunehmend mit Zinssenkungen durch die Federal Reserve, was den Dollar unter Abwärtsdruck setzte.

Zinssenkungen entwickelten sich im Jahr 2025 zu einem weltweiten Trend. Die Bank of England senkte die Zinsen viermal, die US-Notenbank dreimal und die Europäische Zentralbank zweimal. Diese Maßnahmen erfolgten vor dem Hintergrund einer sich abkühlenden Weltwirtschaft, die die Zentralbanken dazu veranlasste, die Konjunktur zu stützen, Investitionen zu fördern und den Konsum aufrechtzuerhalten. Aus einer breiteren makroökonomischen Perspektive betrachtet zeigte sich die Weltwirtschaft trotz steigender Zollbarrieren widerstandsfähiger als erwartet und gewann nach dem Frühjahr allmählich wieder an Schwung.

Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheit verzeichneten die Aktienmärkte im Jahr 2025 eine starke Entwicklung. In den Vereinigten Staaten erreichten die Aktienindizes neue Allzeithochs und legten seit Jahresbeginn rund 15 % zu. Diese Dynamik wurde vor allem von Unternehmen vorangetrieben, die im Bereich der künstlichen Intelligenz tätig sind. Auch die Märkte in Großbritannien und Europa verzeichneten unterdessen solide Ergebnisse mit zweistelligen Zuwächsen und unterstrichen damit die breit basierte weltweite Stärke der Aktienmärkte im Laufe des Jahres 2025, die den deutschen Konjunkturplan und die starke Wirtschaftsleistung Spaniens widerspiegelt.

Der Fonds „Dynamic Vario Protect“ verzeichnete im Geschäftsjahr vom 30. Mai 2025 bis zum 29. Mai 2026 eine Wertentwicklung von +7,55 %.

Gleichzeitig verzeichnete der MSCI World in Euro einen Anstieg um 24,02 %, und die Hedgefonds-Branche, vertreten durch den HFRX Global Hedge Fund EUR Index, legte 7,71 % zu.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste die Strategie den folgenden Fonds-Korb:

Fonds	ISIN	Gewichtung
Allianz Best Styles Global Equity SRI IT EUR	LU2034156724	17,77 %
Allianz Global Sustainability RT EUR	LU1173935773	4,85 %
Allianz Concentra A EUR	DE0008475005	9,71 %
Allianz Wachstum Europa A EUR	DE0008481821	12,08 %
Schroder ISF Global Equity C Acc EUR	LU1987117642	7,37 %
DPAM B Equities World Sustainable F Cap	BE0948500344	5,09 %
Pictet Quest Global Sustainable Equities I EUR	LU0845340057	4,91 %
Allianz Best Styles US Equity I2 EUR	LU1992136363	10,10 %
Schroder ISF Emerging Markets A1 EUR	LU0248178229	7,94 %
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	4,54 %
Robeco BP Global Premium Equities I EUR	LU0233138477	7,03 %
Wellington Global Research Equity S A1 DI EUR	LU2113662659	7,44 %

Luxemburg, 29. September 2026

Der Verwaltungsrat

Hinweis: Die in diesem Bericht genannten Zahlen beziehen sich auf die Vergangenheit und lassen nicht unbedingt Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.



Ernst & Young
Aktiengesellschaft
35E, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Tel: +352 42 124 1
www.ey.com/luxembourg

B.P. 780
L-2017 Luxemburg
H.R. Luxemburg B 47 771
USt-IdNr. LU 16063074

Prüfbericht des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Anteilinhaber von
Dynamic Vario Protect (DVP)
Investmentgesellschaft mit variablem
Kapital
F-75009 Paris
Frankreich

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Dynamic Vario Protect (der „Fonds“) bestehend aus der Aufstellung des Nettovermögens und dem Wertpapierbestand per 31. Mai 2026, der Zusammensetzung des Portfolios, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens für das dann endende Geschäftsjahr sowie die dazugehörigen Erläuterungen einschließlich der wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. Mai 2026 sowie des Geschäftsergebnisses und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr im Einklang mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften für die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung im Einklang mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüftätigkeit (das „Gesetz vom 23. Juli 2016“) und den von der luxemburgischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier – „CSSF“) für Luxemburg angewandten internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing – „ISAs“) durchgeführt. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg angewandten ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung“ ausführlicher beschrieben. Wir handeln unabhängig vom Fonds im Einklang mit dem International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards, die vom International Ethics Standards Board for Accountants („IESBA Code“) herausgegeben und von der CSSF für Luxemburg angewandt werden sowie den beruflichen Sorgfaltspflichten, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen standesrechtlichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen standesrechtlichen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für unser Prüfungsurteil ausreichend und geeignet sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, beinhalten jedoch weder den Jahresabschluss noch unseren Prüfbericht für diesen Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, so dass wir diesbezüglich kein Prüfungsurteil mit Prüfungssicherheit abgeben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Abschlusses müssen wir die sonstigen Informationen lesen und dabei beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen Informationen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder ob sie ansonsten wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir ausgehend von der von uns durchgeführten Prüfung zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Falschdarstellung bezüglich dieser sonstigen Informationen vorliegt, müssen wir diese Tatsache melden. Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft und der Geschäftsführung für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses im Einklang mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften für die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses frei von wesentlichen – betrügerischen oder irrtümlichen – Falschdarstellungen zu ermöglichen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu beurteilen und gegebenenfalls Sachverhalte offenzulegen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit stehen, wobei er die Fortführung als Basis für die Rechnungslegung zugrunde legt, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Fonds, die Einstellung seiner Geschäftstätigkeit oder er verfügt über keine andere realistische Alternative mehr, als so zu handeln.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung

Das Ziel unserer Prüfung besteht darin, hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – betrügerischen oder irrtümlichen – Falschdarstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss umfasst. Hinreichende Sicherheit bedeutet ein hoher Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung im Einklang mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg angewandten ISAs grundsätzlich eventuelle wesentliche Falschdarstellung aufdeckt. Falschdarstellungen können auf Betrug oder Irrtümern beruhen und gelten als wesentlich, wenn berechtigterweise davon ausgegangen werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung im Einklang mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg angewandten ISAs lassen wir unser pflichtgemäßes Ermessen walten und bewahren bei unserer Prüfung eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken von wesentlichen betrügerischen oder irrtümlichen Falschdarstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen unter Berücksichtigung dieser Risiken durch und erhalten Prüfungsnachweise, die als Grundlage für unser Prüfungsurteil ausreichend und geeignet sind. Das Risiko nicht aufgedeckter wesentlicher Falschdarstellungen ist bei Betrug höher als bei Irrtümern, da Betrug betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Auslassungen, irreführende Angaben oder die Außerkraftsetzung interner Kontrollen beinhalten kann.
- entwickeln wir Verständnis für das für die Prüfung des Jahresabschlusses relevante interne Kontrollsystem zur Planung von Prüfungshandlungen, die für die Umstände angemessen sind. Es wird jedoch kein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle des Fonds abgegeben.

- beurteilen wir die Eignung der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die Angemessenheit der von ihm geschätzten Werte und der damit zusammenhängenden Angaben
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Eignung des vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit und, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfbericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu ändern. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Prüfberichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie wichtige Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ernst & Young Société
anonyme
Cabinet de révision agréé



Nicolas Bannier

Luxemburg, 29. Oktober 2026

Aufstellung des Nettovermögens

(in der Währung des Teilfonds)

		Dynamic Vario Protect
	Erläuterung	EUR
AKTIVA		
Wertpapierportfolio zu Anschaffungskosten		72 832 556
Nicht realisierter Nettogewinn/ (-verlust)		11 632 897
Wertpapierportfolio zum Marktwert	2.2	84 465 453
Guthaben bei Kreditinstituten	9	6 080 087
Forderungen aus Zeichnungen		947 034
Sonstige Aktiva	5	71 170
		91 563 744
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus erfolgsabhängigen Gebühren	3	88 587
Verbindlichkeiten aus Subskriptionssteuer	4	441
Swaps zum Marktwert	2.5, 8	6 010 453
		6 099 481
SUMME NETTOVERMÖGEN		85 464 263

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens

(in der Währung des Teilfonds)

	Erläuterung	Dynamic Vario Protect EUR
Nettovermögen zum Beginn des Geschäftsjahres		82 424 343
ERTRÄGE		
Dividenden, netto		616 100
Bankzinsen		96 784
Sonstige Erträge	6	71 171
		784 55
AUFWENDUNGEN		
Subskriptionssteuer (taxe d'abonnement)	4	1 828
Verbindlichkeiten aus Pauschalgebühren	3	1 077 880
Bankzinsen und Bankgebühren		12 868
Sonstige Aufwendungen		38 996
		1 131 572
Nettogewinn/(-verlust) aus Anlagen		(347 517)
Realisierte Nettogewinne/ (-verluste) aus		
- verkauften Wertpapieren	2.3	3 758 847
- Swaps	2.5	6 878 860
		10 637 707
Realisiertes Nettoergebnis des Geschäftsjahres		10 290 190
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/ (-verlusts) aus		
- Wertpapieren	2.2	9 031 343
- Swaps	2.5	(13 608 385)
		(4 577 042)
Betriebsergebnis		5 713 148
Bewegungen des Eigenkapitals		
Zeichnungen		10 689 672
Rücknahmen		(13 362 900)
		(2 673 228)
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres		85 464 263

Statistische Angaben

Dynamic Vario Protect

	Währung	31.05.26	31.05.25	31.05.24
Anteilsklasse IT (EUR)				
Anzahl Anteile		882 678,146	915 566,146	884 363,146
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	96,8238	90,0255	91,7475
Summe Nettovermögen	EUR	85 464 263	82 424 343	81 138 132

Dynamic Vario Protect

Vermögensaufstellung

Nennwert/		Notierungs- währung	Kosten EUR	Marktwert EUR	% des Nettovermö- gens
Anzahl	Beschreibung				
Investmentfonds					
Offene Investmentfonds					
16 951,211	ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND SICAV (ISIN LU1173935773)	EUR	3 871 555	4 143 045	4,85
141 378,433	ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND SICAV (ISIN LU1992136363)	EUR	6 915 216	8 627 760	10,10
6 097,746	ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND SICAV (ISIN LU2034156724)	EUR	11 587 271	15 185 461	17,77
66 189,663	ALLIANZ-DIT WACHSTUM EUROPA	EUR	10 733 605	10 326 911	12,08
55 363,711	CONCENTRA FCP	EUR	8 849 479	8 296 806	9,71
9 236,158	DPAM INVEST B - EQUITIES WORLD SUSTAINABLE	EUR	3 788 036	4 351 339	5,09
22 955,304	DWS TOP DIVIDENDE	EUR	3 316 618	3 880 135	4,54
11 750,04465	PICTET SICAV QUEST GLOBAL SUSTAINABLE EQUITIES	EUR	3 562 451	4 199 113	4,91
16 736,5723	ROBECO CAPITAL GROWTH - BP GLOBAL PREMIUM EQUITIES	EUR	5 147 545	6 008 262	7,03
284 238,67	SCHRODER INTERNATIONAL SELECTION FUND SICAV (ISIN LU0248178229)	EUR	4 229 355	6 789 041	7,94
85 528,48	SCHRODER INTERNATIONAL SELECTION FUND SICAV (ISIN LU1987117642)	EUR	5 223 323	6 295 247	7,37
373 021,72	WELLINGTON MANAGEMENT FUNDS FCP-GBL RESEARCH EQUITY FUND	EUR	5 608 102	6 362 333	7,44
Summe Offene Investmentfonds			72 832 556	84 465 453	98,83
Summe Investmentfonds			72 832 556	84 465 453	98,83
Summe Anlagen			72 832 556	84 465 453	98,83

Dynamic Vario Protect

Wirtschaftliche und geografische Aufgliederung des Wertpapierbestandes

Wirtschaftliche	%
Aufgliederung	98,83
Investmentfonds	98,83

Geografische	%
Aufgliederung	67,41
Luxemburg	26,33
Deutschland	5,09
Belgien	98,83

Anhang zum Jahresabschluss

1 – Allgemeines

Der Fonds und seine Rechnungslegung werden von einer von der Verwaltungsgesellschaft beauftragten Abschlussprüfungsgesellschaft geprüft. Spätestens vier Monate nach Ablauf jedes Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen geprüften Jahresbericht für den Fonds, der insbesondere die Anforderungen gemäß dem CSSF-Rundschreiben 13/559 vom 18. Februar 2013 berücksichtigt. Innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen ungeprüften Halbjahresbericht für den Fonds. Die Berichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und den Informationsstellen erhältlich.

Dynamic Vario Protect wurde am 4. Juni 2007 als *Fonds Commun de Placement* („FCP“) nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg aufgelegt, im Großherzogtum Luxemburg unter dem Namen Cominvest Dynamic SAFE 80, und unterliegt Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz“), so dass er als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) gemäß der Richtlinie 2009/65/EG gilt.

Die Verwaltung des Fonds erfolgt durch SG 29 Haussmann, 29, Boulevard Haussmann, 75009 Paris, Frankreich, deren Mehrheitsaktionär Société Générale ist. SG 29 HAUSSMANN ist, eine nach französischem Recht gegründete und am 9. Oktober 2006 eingetragene vereinfachte Aktiengesellschaft („*société par actions simplifiée*“).

Das Verwaltungsreglement trat in seiner ursprünglichen Fassung am 4 Juni 2007 in Kraft. Die letzte Änderung trat am 12. Oktober 2021 in Kraft.

Eine Mitteilung über die Hinterlegung des Verwaltungsreglements im Handelsregister des Großherzogtums Luxemburg wurde im Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations („Mémorial“) veröffentlicht, das am 1. Juni 2016 durch das *Recueil Electronique des Sociétés et Associations* („RESA“) ersetzt wurde.

Zum 31. Mai 2026 steht folgender Teilfonds zur Verfügung:

- Dynamic Vario Protect

Die Basiswährung des Fonds ist Euro.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Juni und endet am 31. Mai eines jeden Jahres.

Der Fonds partizipiert über eine Derivatestruktur (Total-Return-Swap) an der Wertentwicklung eines Korbs von bis zu 20 Investmentfonds. Dabei kann es sich um internationale Aktien-, Anleihen- und Rohstofffonds handeln. Die Zusammensetzung dieses Korbs ist flexibel und wird regelmäßig angepasst. Es wird garantiert, dass der Rücknahmepreis des Fonds am Ende jedes Monats mindestens 80 % des Wertes vom letzten Bewertungstag des Vormonats beträgt. Ziel der Anlagepolitik ist es, den Anlegern zu ermöglichen, mit Hilfe von derivativen Instrumenten an der Wertentwicklung eines Korbes von Investmentfondsanteilen zu partizipieren, der regelmäßig und langfristig neu ausgerichtet wird. Gleichzeitig werden die Derivate mit einem dynamischen Absicherungsmodell (z. B. einem CPPI-Modell) verknüpft. Es dient der Absicherung der für die Anteilsklasse IT (EUR) gestellten Garantie.

Der Prospekt, das Verwaltungsreglement, die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, das Basisinformationsblatt sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos in Papierform beim Vertriebsbeauftragten sowie kostenlos im Internet auf der Website erhältlich: <https://investmentsolutions.societegenerale.fr>.

Der letzte Nettoinventarwert des Geschäftsjahres datiert vom 29. Mai 2026 und wurde auf der Grundlage der Transaktionen und Kurse vom 28. Mai 2026 berechnet.

2 - Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Darstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wird gemäß den luxemburgischen Vorschriften für Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt und vorgelegt.

Der Nettoinventarwert pro Anteil einer Anteilsklasse und die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bank- und Handelstag in Frankfurt am Main und Luxemburg ermittelt.

Anteile der Anteilsklasse IT (EUR) dürfen ausschließlich von juristischen Personen erworben werden.

Anhang zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

2.2 Bewertung von Anlagen

Der Nettoinventarwert wird am zweiten Tag nach jedem Bewertungstag, der zugleich ein Bankgeschäftstag in Frankfurt am Main, Luxemburg, New York und Chicago ist, für jede Anteilsklasse berechnet, indem der Wert des einer Anteilsklasse zuzurechnenden Nettovermögens (Wert der Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten) durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilsklasse geteilt wird (im Folgenden als „Nettoinventarwert pro Anteil einer Anteilsklasse“ bezeichnet). Der Nettoinventarwert pro Anteil einer Anteilsklasse wird wie folgt ermittelt:

- An einer amtlichen Börse notierte Wertpapiere werden auf der Grundlage des aktuellsten verfügbaren letztbezahlten Preises bewertet.
- Die Bewertung von Wertpapieren, die nicht an einer amtlichen Börse notiert, aber an einem geregelten Markt oder an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, erfolgt ebenfalls zum letzten verfügbaren Kurs, sofern die Verwahrstelle zum Zeitpunkt der Bewertung der Auffassung ist, dass dieser Preis der bestmögliche Preis ist, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- Die Bewertung von börsennotierten Futures-Kontrakten auf Währungen, Wertpapiere, Finanzindizes, Zinssätze und sonstige zulässige Finanzinstrumente sowie Optionen auf diese Instrumente und die dazugehörigen Warrants erfolgt zu den jeweils aktuellsten Preisen der betroffenen Börse. Die Bewertung von nicht börsennotierten Finanzinstrumenten, vor allem aller OTC-Transaktionen, erfolgt anhand des wahrscheinlichen Veräußerungswerts, der nach Treu und Glauben zu ermitteln ist.
- Die Bewertung von Zinsswaps erfolgt zum Marktwert, der entsprechend der gültigen Zinsstrukturkurve festgelegt wird.
- Die Bewertung von an Indizes oder Finanzinstrumente gebundene Swaps erfolgt auf der Basis des anwendbaren Index oder Finanzinstruments zum Marktwert.
- Die Bewertung von Anteilen an OGAW oder OGA erfolgt auf der Basis des letzten ermittelten Rücknahmepreises.
- Die Bewertung von Barmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Termineinlagen erfolgt anhand ihres Nennwerts zuzüglich Zinsen.

Die Bewertung von Vermögenswerten, deren Preise nicht dem Marktwert entsprechen, sowie aller sonstigen Vermögenswerte, erfolgt zu ihrem wahrscheinlichen Veräußerungswert, der mit der gebotenen Sorgfalt und nach Treu und Glauben festgelegt wird.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie der Ansicht ist, dass diese den beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte besser widerspiegeln.

2.3 Realisierte Nettogewinne/ (-verluste) aus verkauften Wertpapieren

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden auf der Grundlage der gewichteten Durchschnittskosten berechnet.

2.4 Währungsumrechnung

Die Buchführung erfolgt in Euro („EUR“) und die Jahresabschlüsse werden in dieser Währung ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten von Wertpapieren, die auf eine andere Währung als den Euro lauten, werden zu den am Kauftag geltenden Wechselkursen in Euro umgerechnet.

Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro werden zu dem am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs in diese Währung umgerechnet.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf andere Währungen als den Euro lauten, werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet.

2.5 Swaps

Swaps werden in der Nettovermögensaufstellung unter der Position „Swaps zum Marktwert“ ausgewiesen. Nicht realisierte Gewinne/Verluste und realisierte Gewinne/Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen und umfassen gegebenenfalls erhaltene und gezahlte Zinsen aus Swaps.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesenen realisierten Gewinne und Verluste aus Swaps umfassen die Beträge aus Swaps, die der Fonds im Zusammenhang mit der Erhöhung bzw. Verringerung des Wertpapierkorbs gezahlt oder erhalten hat, oder die im Zusammenhang mit Zeichnungen bzw. Rücknahmen auf Fondsebene gezahlt bzw. erhalten wurden.

Anhang zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

3 - Pauschalgebühren

Die vom Fonds zu zahlende Pauschalgebühr für die einzelnen Anteilsklassen beträgt 1,35 % pro Jahr für die Anteilsklasse IT (EUR) und wird anhand des täglich ermittelten Nettoinventarwerts berechnet. Die Verwaltungsgesellschaft kann eine niedrigere Gebühr berechnen.

Die Vergütung wird monatlich am Monatsende gezahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft gibt in der Regel einen Teil ihrer Pauschalgebühren als Provision an die Vermittler weiter, wobei diese Zahlungen auch in nicht-monetärer Form, d.h. als Zuwendungen, erfolgen können. Auf diese Weise soll die Qualität der Vertriebs- und Beratungsleistungen auf der Basis des vermittelten Vermögens vergütet und gesteigert werden. Gleichzeitig kann die Verwaltungsgesellschaft auch Vergütungen oder Vorteile in nicht-monetärer Form von Dritten erhalten. Einzelheiten zu den gewährten oder vereinnahmten Vergütungen und Vorteilen werden Anlegern auf Anfrage von der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt. Die Verwaltungsgesellschaft kann den Anlegern auch Rückvergütungen aus den Pauschalgebühren gewähren.

Die folgenden Vergütungen und Aufwendungen sind in den Pauschalgebühren enthalten und werden dem Fonds nicht gesondert in Rechnung gestellt:

- Vergütungen für die Administration und zentrale Verwaltung des Fonds;
- Vergütungen für Vertriebs- und Beratungsleistungen.
- Vergütung der Depotbank und Kosten der Verwahrstellen;
- Vergütung des Registerführers und der Transferstelle;
- Kosten für die Erstellung (einschließlich Übersetzungskosten) und den Versand des Prospekts, des Verwaltungsreglements, der Basisinformationsblätter, der Jahres-, Halbjahres- und gegebenenfalls Zwischenberichte sowie sonstiger Berichte und Mitteilungen an die Anteilinhaber;
- Kosten für die Veröffentlichung des Prospekts, des Verwaltungsreglements, des Basisinformationsblatts (KID), der Jahres-, Halbjahres- und ggf. Zwischenberichte, sonstiger Berichte und Mitteilungen an die Anteilinhaber, der Steuerdaten sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreise und Mitteilungen an die Anteilinhaber;
- Kosten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Fonds;
- Kosten für die Registrierung der Anteilszertifikate zum öffentlichen Vertrieb und/oder die Aufrechterhaltung dieser Registrierung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilszertifikaten und ggf. Kupons (Ertrag) sowie für die Erneuerung von Kupons/Kuponbögen;
- Gebühren der Zahl- und Informationsstellen;
- Kosten für die Bewertung des Fonds durch national und international anerkannte Rating-Agenturen;
- Kosten im Zusammenhang mit der Auflegung des Fonds.

Zusätzlich zu dieser Vergütung können dem Fonds folgende Kosten in Rechnung gestellt werden:

- Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten entstehen;
- Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, die berechtigt erscheinen und dem Fonds oder gegebenenfalls einer bestehenden Anteilsklasse zuzuordnen sind, sowie für die Abwehr von Ansprüchen, die unberechtigt erscheinen und sich auf den Fonds oder gegebenenfalls eine bestehende Anteilsklasse beziehen;
- Kosten und etwaige Steuern (insbesondere die taxe d'abonnement), die im Rahmen der Verwaltung und Verwahrung anfallen;
- Kosten für die Prüfung, Geltendmachung und Durchsetzung von Ansprüchen auf Ermäßigung, Gutschrift oder Erstattung von Quellensteuern oder sonstigen Steuern oder steuerlichen Abgaben.

4 - Besteuerung

Die Erträge des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Dennoch kann er in Ländern, in denen das Vermögen des Fonds angelegt ist, der Quellensteuer oder anderen Steuern unterliegen. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle sind verpflichtet, für einzelne oder alle Anteilinhaber Quittungen über diese Steuern einzuholen. Das Vermögen des Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Subskriptionssteuer (taxe d'abonnement), die derzeit höchstens 0,05 % pro Jahr beträgt.

Diese Subskriptionssteuer ist vierteljährlich auf das jeweilige Nettovermögen des Fonds zum Ende jedes Quartals zu entrichten. Anteilseigner, die nicht in Luxemburg ansässig sind oder dort keine Betriebsstätte unterhalten, unterliegen keiner Einkommens-, Erbschafts- oder Vermögenssteuer auf ihre Anteile oder auf Erträge aus Anteilen in Luxemburg.

Anhang zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

5 - Sonstige Aktiva

Der Betrag der sonstigen Vermögenswerte in der Nettovermögensaufstellung berücksichtigt eine Regelverletzung.

6 - Sonstige Erträge

Die Höhe der sonstigen Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens berücksichtigt eine Regelverletzung.

7 - Wechselkurse

Bei der Erstellung dieses Jahresabschlusses wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR = 1,16695 USD

8 - Swaps

Zum 31. Mai 2026 verfügte der Fonds über die im Folgenden aufgeführten Swaps:

Dynamic Vario Protect

Fälligkeitsdatum	Kontrakt	Basiswert	Währung	Nennwert	Marktwert (in EUR)
01.06.2026	Swap EC DVP - EUR 2025	Societe Generale EEU Index	EUR	35 000 000	(2 912 000)
01.06.2026	Swap EC DVP - USD 2025	SG EEUS Index	USD	50 000 000	(2 982 133)
01.06.2026	Gap fees	-	EUR	1	(116 320)
					(6 010 453)

Die Gegenpartei der Swaps ist Société Générale (FR).

9 - Sicherheiten

Zum 31. Mai 2026 stellten sich die Barmittel und Wertpapiere, die der Gegenpartei zum Zweck des Handels mit OTC-Derivaten als Sicherheiten gestellt oder von ihr als Sicherheiten erhalten wurden, wie folgt dar:

Fonds	Währung	Gegenpartei	Art der Sicherheit	Erhaltener Sicherheitenbetrag	Gezahlter Sicherheitenbetrag
Dynamic Vario Protect	EUR	SOCIETE GENERALE	Bar	-	6 030 000

10 - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es wurden keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verzeichnet.

Informationen für die Anteilinhaber

1- Betriebs- und Verwaltungskosten (TER)

Für das Jahr vom 1. Juni 2025 bis zum 31. Mai 2026 gelten die folgenden Kostensätze:

Teilfonds	Anteil sklas se	Währung	Ges amt kost en
Dynamic Vario Protect	Anteilsklasse IT (EUR)	EUR	1,40 %

Diese Kosten umfassen alle Gebühren, die dem Teilfonds direkt in Rechnung gestellt werden.

2 - Methode zur Berechnung des globalen Risikoengagements

Für den Fonds wird der Commitment-Ansatz verwendet.

Zum 31. Mai 2026 betrug das globale Risikoengagement 92,11 %.

Vergütungspolitik (ungeprüfte Angaben)

Société Générale Investment Solutions (France), eine Verwaltungsgesellschaft und hundertprozentige Tochtergesellschaft von Société Générale (juristische Person), richtet ihre Vergütungspolitik an derjenigen der Société Générale-Gruppe aus. Die Vergütungspolitik des Konzerns zielt darauf ab, die Vergütung als wirksames Instrument zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern einzusetzen, die zur langfristigen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beitragen, und gleichzeitig ein angemessenes Risikomanagement sowie die Einhaltung der Vorschriften durch die Mitarbeiter sicherzustellen.

Die Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft entspricht allen geltenden Vorschriften, darunter insbesondere:

- Richtlinie 2011/61/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011, umgesetzt in das französische Währungs- und Finanzgesetzbuch durch die Verordnung Nr. 2013-676 (im Folgenden „AIFM-Richtlinie“);
- Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014, umgesetzt in das französische Währungs- und Finanzgesetzbuch durch die Verordnung Nr. 2016-312 (im Folgenden „OGAW-V-Richtlinie“);
- Die gemäß § 13 des Bank Holding Company Act eingeführte Verordnung, die sich an § 619 des Dodd–Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (der sogenannten „Volcker-Regel“) orientiert;
- Richtlinie 2004/39/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Finanzinstrumente, umgesetzt in das französische Währungs- und Finanzgesetzbuch durch die Verordnung Nr. 2007-544 vom 12. April 2007 (im Folgenden „MiFID“);
- Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Vergütungspolitik berücksichtigt die verschiedenen oben genannten Rahmenbedingungen auf folgende Weise:

- Berücksichtigung von Risiken bei der Festlegung der variablen Vergütungspools und der individuellen Zuteilungen:
 - o Verwendung von quantitativen Finanzkennzahlen, die Risiken berücksichtigen, sowie von Marktindikatoren zur Festlegung der Vergütungspools;
 - o Einbeziehung von Zielen in Bezug auf Risikomanagement, Compliance sowie die Berücksichtigung der Interessen und der Zufriedenheit der Kunden auf individueller Ebene;
 - o Jährliche unabhängige Bewertung durch die Risiko- und Compliance-Abteilungen von Société Générale Investment Solutions (France) hinsichtlich der Art und Weise, wie Risiken und Compliance für Mitarbeiter gehandhabt werden, die Einfluss auf das Risikoprofil der Verwaltungsgesellschaft haben.
- Berücksichtigung von Risiken bei Modellen mit aufgeschobener variabler Vergütung:
 - o Für identifizierte Mitarbeiter gemäß der AIFM-Richtlinie und der OGAW-V-Richtlinie: Aufgeschobene variable Vergütung von mindestens 40 % über drei Jahre, die ab Erreichen einer bestimmten Schwelle in gleichen Tranchen unverfallbar wird; mindestens 50 % der variablen Vergütung sind an einen Referenzwert für Finanzinstrumente gekoppelt; der noch nicht unverfallbare Teil unterliegt Bedingungen hinsichtlich der Fortführung des Arbeitsverhältnisses, der finanziellen Leistung, eines angemessenen Risikomanagements und der Einhaltung von Vorschriften.
 - o Für nicht-identifizierte Mitarbeiter:
Ab einem bestimmten Schwellenwert wird ein Teil der variablen Vergütung nach einem progressiven Satz über drei Jahre aufgeschoben, in gleichen Tranchen unverfallbar und an einen Referenzwert für Finanzinstrumente gekoppelt; für den noch nicht unverfallbaren Teil gelten dieselben Unverfallbarkeitsbedingungen wie für identifizierte Mitarbeiter.

Die Verwaltungsgesellschaft hat gemäß den für diesen AIF geltenden Vorschriften einen Indexierungsmechanismus auf

der Grundlage eines eigenen Indexes sowohl für identifizierte als auch für nicht identifizierte Mitarbeiter eingeführt, die Anspruch auf eine aufgeschobene variable Vergütung haben. Dieser Index setzt sich aus Fonds zusammen, die die Geschäftstätigkeit und die Wertentwicklung von Société Générale Investment Solutions (France) widerspiegeln, und umfasst sowohl AIF- als auch OGAW-Fonds, wodurch die Übereinstimmung der Interessen der Mitarbeiter mit denen der Anleger gewährleistet wird.

Die identifizierten Mitarbeiter innerhalb der Verwaltungsgesellschaft umfassen die folgenden Kategorien:

- Die Führungskräfte und Mitglieder des Vorstands von Société Générale Investment Solutions (France);
- Die Leiter der Bereiche Vermögensverwaltung;
- Die Portfoliomanager;
- Die Leiter der Kontrollfunktionen (Risikomanagement, interne Kontrolle und Compliance).

Die Geschäftsführung von Société Générale Investment Solutions (France) legt gemeinsam mit der Abteilung für Finanzrisiken, der Abteilung für operationelle Risiken sowie der Abteilung für interne Kontrolle und Compliance der Verwaltungsgesellschaft – in Abstimmung mit der Personalabteilung der Société Générale-Gruppe – fest, welche Mitarbeiter betroffen sind, sowohl hinsichtlich des Umfangs der erfassten Tätigkeiten als auch hinsichtlich der konkret betroffenen Positionen.

Dementsprechend ermöglichten die Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2025 der Verwaltungsgesellschaft, allen ihren Mitarbeitern eine variable Vergütung zu gewähren.

SG IS	Mitarbeiterzahl	Gesamtbetrag der festen Vergütung (EUR) – 2025	Gesamtbetrag der variablen Vergütung (EUR) – 2025 (einschließlich Equal Pay)	Equal Pay) Gesamtvergütung (fest und variabel) (EUR)
Mitarbeiter, die das Risikoprofil beeinflussen	97	8 446 423	3 931 500	12 377 923

Der Gesamtbetrag der Vergütung, aufgeschlüsselt nach den variablen Vergütungen, die die Verwaltungsgesellschaft an die oben genannten Mitarbeiter – d. h. 38 Personen – gezahlt hat, stellt sich wie folgt dar:

	Mitarbeiterzahl	Gesamtbetrag der festen Vergütung (EUR) – 2025	Gesamtbetrag der variablen Vergütung (EUR) – 2025 (einschließlich Equal Pay)	Equal Pay) Gesamtvergütung (fest und variabel) (EUR)
Mitarbeiter, die das Risikoprofil beeinflussen (AIFM-reguliert)	38	4 276 500	2 777 000	7 053 500

Diese Informationen sind auf unserer Website verfügbar: <https://www.investmentsolutions.societegenerale.fr>

Dynamic Vario Protect

6 010 453

SFT-Verordnung (ungeprüfte Angaben)

Total-Return-Swaps

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften finden Sie nachstehend Einzelheiten zu den Total-Return-Swaps für das am 31. Mai 2026 endende Geschäftsjahr

Betrag der Total-Return-Swaps, ausgedrückt als absoluter Betrag (in der Währung des Teilfonds)

Anteil am verwalteten Vermögen	7,03 %
--------------------------------	--------

Laufzeit der Total-Return-Swaps, aufgeschlüsselt nach den folgenden Laufzeitklassen

Weniger als ein Tag	-
Ein Tag bis eine Woche	6 010 453
Eine Woche bis ein Monat	-
Ein Monat bis drei Monate	-
Drei Monate bis ein Jahr	-
Über ein Jahr	-
Offene Laufzeit	-
Summe	6 010 453

Gegenpartei

Name der Gegenpartei	siehe Erläuterung 8
Sitzland der Gegenpartei	siehe Erläuterung 8
Bruttovolumen der ausstehenden Transaktionen	siehe Erläuterung 8

Daten zu Sicherheiten

Art der Sicherheiten	t-
Barmittel	siehe Erläuterung 9
Wertpapiere	siehe Erläuterung 9
Qualität der Sicherheiten	-
Rating	-

Laufzeit der Sicherheiten, aufgeschlüsselt nach den folgenden Laufzeitklassen

Weniger als ein Tag	-
Ein Tag bis eine Woche	-
Eine Woche bis ein Monat	-
Ein Monat bis drei Monate	-
Drei Monate bis ein Jahr	-
Über ein Jahr	-
Offene Laufzeit	siehe Erläuterung 9
Summe	siehe Erläuterung 9

Verwahrung der vom Fonds im Rahmen eines Total-Return-Swaps erhaltenen Sicherheiten

Name der Verwahrstelle	SOCIETE GENERALE
Wertpapiere	siehe Erläuterung 9
Barmittel	siehe Erläuterung 9

Anteil der gestellten Sicherheiten	-
------------------------------------	---

Die Erträge und Aufwendungen aus Total-Return-Swap-Transaktionen im Geschäftsjahr zum 31. Mai 2026 sind in der Bewertung der Swaps enthalten.

Alle Transaktionen sind bilaterale Transaktionen.

Die Sicherheiten für Total-Return-Swaps werden nicht wiederverwendet.

Transparenz bei nachhaltigen Investitionen in regelmäßigen Berichten (ungeprüfte Angaben)

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR. Weitere Einzelheiten sind nachstehend zu finden.

ANHANG IV

Vorlage für die regelmäßige Offenlegung zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: DYNAMIC VARIO PROTECT

Unternehmenskennung: 5299000LUGNQNEVK8A26

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☐ Ja

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _____ %

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen**

☒ ☐ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es einen Mindestanteil von 53 % an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen** getätigt.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Berichtszeitraum bewarb der Fonds ökologische und soziale Merkmale durch die Einbeziehung nicht-finanzieller Kriterien in seinen Anlageprozess. Die vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden durch einen Auswahlansatz umgesetzt, bei dem eine fundamentale Finanzanalyse mit einer nicht-finanziellen Analyse der im Korb enthaltenen Investmentfonds kombiniert wurde.

Die Verwaltungsgesellschaft berücksichtigte während des gesamten Anlageprozesses bei der Zusammenstellung und Überwachung des Korbs ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung), indem sie Investmentfonds auswählte, die mindestens die Anforderungen von Artikel 8 der SFDR-Verordnung erfüllten. Folglich kamen im Berichtszeitraum nur Investmentfonds, die gemäß der SFDR als Artikel-8- oder Artikel-9-Fonds eingestuft wurden, für die Aufnahme in den Korb in Frage.

Es wurde kein Referenzindex festgelegt, um die vom Fonds angestrebten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.



● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

- ESG-Score: 7,11

Die Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

- ESG-Auswahl: Investmentfonds, die den Korb (wie nachstehend definiert) umfassen, müssen mindestens die Anforderungen von Artikel 8 der SFDR erfüllen. Daher umfasst der Korb (wie nachstehend definiert) Investmentfonds, die entweder (i) ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR bewerben oder (ii) ein nachhaltiges Anlageziel im Sinne von Artikel 9 SFDR verfolgen.

Die den Korb (wie nachstehend definiert) bildenden Investmentfonds können entweder von der Verwaltungsgesellschaft oder von externen Fondsmanagern verwaltet werden, die unterschiedliche Ansätze zur Berücksichtigung nicht-finanzieller Kriterien verfolgen. Daher können nicht-finanzielle Ansätze, die auf der Ebene der zugrunde liegenden Investmentfonds umgesetzt werden, potenzielle Abweichungen hinsichtlich Kriterien, Einschränkungen, Ausschlüssen usw. aufweisen.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

	2025	2026
ESG-Score	Entfällt	7,11

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nicht zutreffend.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Nicht zutreffend.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Nicht zutreffend.

— **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Nicht zutreffend.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Teilfonds hat bei seiner Verwaltung die folgenden PAI berücksichtigt:

	Indikator für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeit	Messgröße	Auswirkung en (N)	Auswirkung en (N-1)	Erläuterung
1	THG Emissionen	Scope 1 Treibhausgasemissionen	1.332,23	Entfällt	- Kohleausschlussstrategie - Sektorpolitik „unkonventionelles Öl und Gas“ - Signatur Net Zero Asset Managers
		Scope 2 Treibhausgasemissionen	547,54	Entfällt	
		Scope 3 Treibhausgasemissionen	11.358,13	Entfällt	
		THG-Emissionen insgesamt	13.114,64	Entfällt	
2	CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	0	Entfällt	
3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	426,36	Entfällt	
4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind *	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3 %	Entfällt	
5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	67 %	Entfällt	
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0	Entfällt	

7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0 %	Entfällt	- Ausschlussstrategie im Zusammenhang mit Entwaldung - Palmöl
8	Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,02	Entfällt	
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	4,64	Entfällt	
10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	1 %	Entfällt	- „Kontroversen“-Ausschlussstrategie
11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	7 %	Entfällt	
12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	28 %	Entfällt	

Ungeprüfte Informationen

13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36 %	Entfällt	
14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0 %	Entfällt	- Ausschlussstrategie im Bereich kontroverse Rüstungsgüter

* Der Unterschied zwischen dem Engagement des Portfolios in fossilen Brennstoffen und dem Öl- und Gassektor lässt sich durch die MSCI-Methodik erklären, die nicht nur Öl- und Gasproduzenten umfasst, sondern auch Unternehmen, die durch ihre Geschäftstätigkeit in diesem Bereich engagiert sind.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Largest investments	Sector	% Assets	Country
Allianz Best Styles Global Equity SRI	Global Equity Fund	17.85%	Luxembourg
Allianz Wachstum Europa	European Equity Fund	12.29%	Germany
Allianz Best Styles US Equity	US Equity Fund	10.12%	Luxembourg
Allianz Concentra	European Equity Fund	9.66%	Germany
Schroder ISF Emerging Markets	International Equity Fund	7.95%	Luxembourg
Wellington Global Research Equity	International Equity Fund	7.47%	Ireland
Schroder ISF Global Equity	International Equity Fund	7.37%	Luxembourg
Robeco Capital Growth - BP Glo	International Equity Fund	7.17%	Luxembourg
DPAM B Equities World Sustainable	Global Equity Fund	5.06%	Luxembourg
Pictet - Quest Global Equities	Global Equity Fund	4.95%	Luxembourg

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel (berechnet auf der Grundlage des durchschnittlichen monatlichen Anteils):
01.06.2025-31.05.2026

Hinweis: Alle Berechnungen wurden auf Basis eines Monatsdurchschnitts durchgeführt.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen beträgt 53 %.



Wie sah die Vermögensallokation aus?

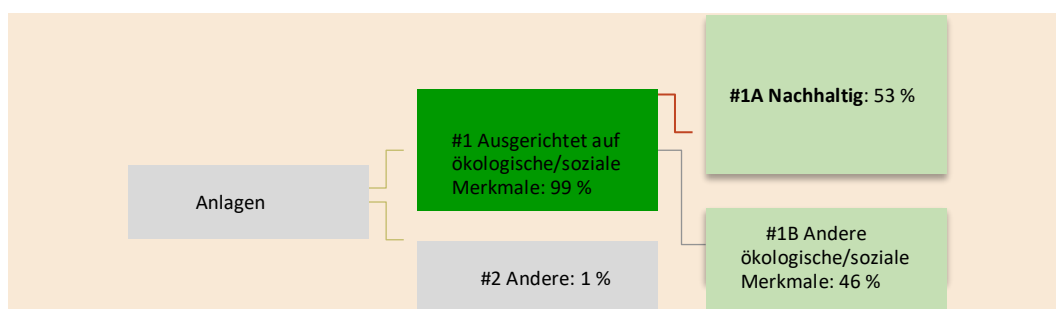
Der Teilfonds weist ein variables wirtschaftliches Engagement (über Derivate) gegenüber dem Korb auf, und 100 % der den Korb bildenden Investmentfonds müssen mindestens die Anforderungen von Artikel 8 der SFDR erfüllen („#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“).

Aufgrund dieser variablen Engagementstruktur werden unter normalen Marktbedingungen mindestens 50 % des Nettovermögens des Teilfonds einer ESG-Analyse durch die Verwaltungsgesellschaft unterzogen. So beträgt beispielsweise das durchschnittliche wirtschaftliche Engagement gegenüber dem Korb, berechnet für den Zeitraum vom 26.10.2021 bis zum 06.12.2024, 99,73 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Die Verwaltungsgesellschaft betrachtete jede Anlage in ein Unternehmen als nachhaltig, das einen positiven Nettobeitrag zu den von den Vereinten Nationen verabschiedeten SDGs leistete und/oder zu den folgenden Umweltzielen gemäß Artikel 9 der Taxonomie-Verordnung beitrug, sofern diese Anlage keinem dieser Ziele wesentlich abträglich war (gemäß dem in Frage 1 oben beschriebenen Ansatz) und die Unternehmen, in die investiert wurde, gute Governance-Praktiken anwandten.

Die Verwaltungsgesellschaft stützte sich bei der Bewertung der Übereinstimmung der Unternehmen mit den SDGs auf Daten und Methoden von MSCI.

Die Vermögenswerte der Kategorie „#2 Andere“ können aus Anlagen in liquide Mittel, Kapitalinstrumente oder Schuldtitel, Derivate und Organismen für gemeinsame Anlagen bestehen, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale fördern und die zur Erreichung des finanziellen Ziels des Fonds und/oder zu Diversifizierungs- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale – umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Bitte beachten Sie, dass keine Daten vorlagen, um eine Aufschlüsselung nach nachhaltigen ökologischen und sozialen Investitionen vorzunehmen.

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

	2026	2025
#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale	99 %	Entfällt
#2 Andere	1 %	Entfällt
#1A Nachhaltig:	53 %	Entfällt
#1B Andere ökologische/soziale Merkmale	46 %	Entfällt

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Die Investitionen verteilen sich auf folgende Wirtschaftssektoren (entsprechend den Anlagen des Fonds in den zugrunde liegenden Aktienfonds gemäß Artikel 8):

Sektor	Gewichtung
Globale Aktien	37,58 %
Internationale Aktien	30,12 %
Europäische Aktien	22,04 %
US-Aktien	10,21 %



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht zutreffend. Daher wird diese Konformität derzeit mit 0 % angesetzt.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?



Ja:



In fossiles Gas

In Kernenergie



Nein

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

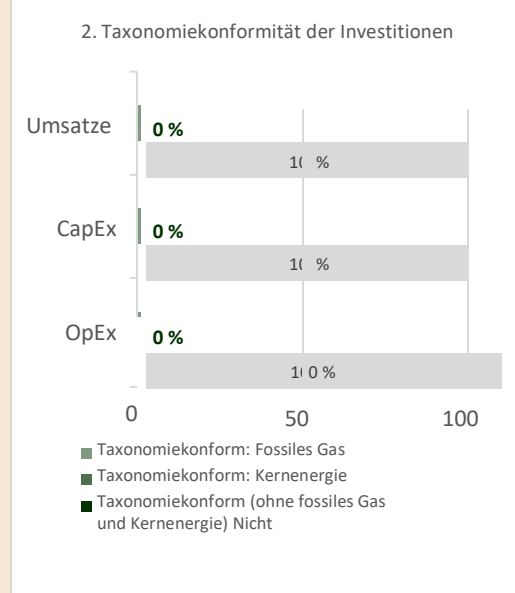
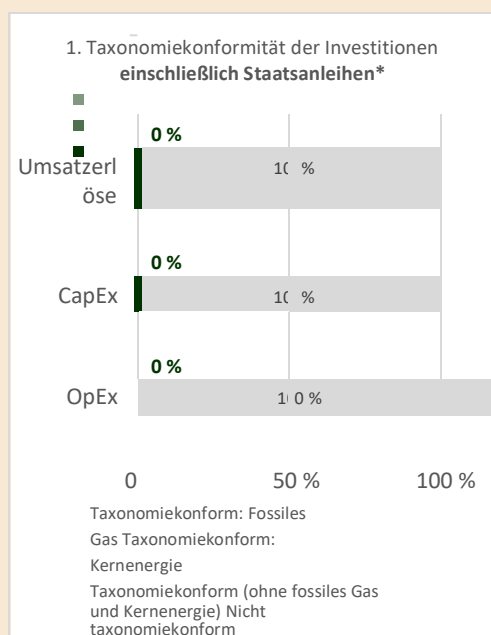
¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün.

Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wider.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Nicht zutreffend.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht zutreffend.



- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht zutreffend.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die Vermögenswerte der Kategorie „#2 Andere“ können aus Anlagen in liquide Mittel, Kapitalinstrumente oder Schuldtitel, Derivate und Organismen für gemeinsame Anlagen bestehen, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale beworben haben und die zur Erreichung des finanziellen Ziels des Fonds und/oder zu Diversifizierungs- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt wurden. In Bezug auf diese Vermögenswerte gab es keinerlei Mindeststandards für Umwelt- oder Sozialschutzmaßnahmen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im Berichtszeitraum wurden die ökologischen und sozialen Merkmale durch die konsequente Anwendung des ESG-Auswahlverfahrens gefördert. Die Verwaltungsgesellschaft überwachte die Einhaltung der Anforderungen gemäß Artikel 8 und Artikel 9 der SFDR durch die zugrunde liegenden Investmentfonds und wandte Ausschlussrichtlinien an, die sich insbesondere auf Kohle, unkonventionelle Öl- und Gasaktivitäten, umstrittene Waffen, Kontroversen und Risiken im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt bezogen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht zutreffend.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht zutreffend.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht zutreffend.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Dynamic Vario Protect
Jahresbericht einschließlich des geprüften